

SITZUNG

Sitzungstag:

07.10.2015

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

Ausschussmitglieder

Dr. Wolfgang Frey	
Frieder Haag	Vertretung für Herrn Matthias Bachmann
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Gerd Rudolph	
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	

Verwaltung

KOI Christoph Dinges	
Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
Kreisbeschäftigte Christine Löwe	
KVD Ulrike Nagel	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	entschuldigt
Matthias Bachmann	entschuldigt
Hans Harth	entschuldigt
Otto Rubly	entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	entschuldigt
-------------------------------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 07.10.2015, um 14:30 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Kreisstraßen
hier: Einziehung einer Teilstrecke der Kreisstraße K 4 südlich der Ortsgemeinde Dunzweiler
2. IGS Schönenberg-Kübelberg
hier: Auftragsvergaben der Arbeiten/Leistungen zum Sportplatzneubau
3. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

4. Angelegenheiten des Jugendamtes
5. Auftragsangelegenheiten
6. Abgabenangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten
8. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.10.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 8				
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Dafür</td> <td style="width: 33%;">Dagegen</td> <td style="width: 33%;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	8
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
8	-	-				

Kreisstraßen

hier: Einziehung einer Teilstrecke der Kreisstraße K 4 südlich der Ortsgemeinde Dunzweiler

Die südlich der Gemeinde Dunzweiler befindliche Teilstrecke der Kreisstraße K 4 hatte ursprünglich eine überörtliche Verbindungsfunktion zwischen der Landesstraße L 354 (Rheinland-Pfalz) und zweier saarländischer Landesstraßen im Bereich der Gemarkung Lautenbach.

Auf Grund der bereits vollzogenen Abstufung des Teilstückes der Straße auf saarländischer Seite zwischen Lautenbach und der Landesgrenze Rheinland-Pfalz zu einer Forststraße (Nr. 458) ist die voran beschriebene Funktion des Teilstückes der K 4 vollständig entfallen.

Die nachfolgend näher bestimmte Teilstrecke ist also für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und soll folgerichtig gemäß Landesstraßengesetz Rheinland-Pfalz (§ 37 LStrG) eingezogen werden.

Die einzuziehende Strecke mit einer Gesamtlänge von 0,140 km verläuft vollständig im Gebiet der Ortsgemeinde Dunzweiler

ab Station 0,000 von Netzknoten 6509012
bis Station 0,140 nach Netzknoten 6509011.

Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz hat als Straßenaufsichtsbehörde der Einziehung mit Schreiben vom 02.12.2014 zugestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nach dem Landesstraßengesetz erforderlichen Verfahren zwecks Einziehung einer wie vorgenannt beschriebenen Teilstrecke der Kreisstraße K 4 einzuleiten und durchzuführen.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.10.2015 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 8
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		8 - -

IGS Schönenberg-Kübelberg

hier: Auftragsvergaben der Arbeiten/Leistungen zum Sportplatzneubau

Die Sportanlage an der IGS Schönenberg-Kübelberg wurde in den 1980er Jahren erbaut und seither nicht mehr erneuert oder erweitert.

Der Zustand der Sportanlage sowie die vorhandene Sporteinrichtung entsprechen nicht mehr den aktuellen pädagogischen Anforderungen. Viele Sportarten, welche nach aktuellem Lehrplan angeboten werden müssten, können nicht bzw. nicht zeitgemäß auf der vorhandenen Sportanlage unterrichtet werden. Ein fachgerechter Unterricht in dem Fach Sport ist daher erheblich erschwert oder punktuell gar nicht möglich. Auch im Hinblick auf die aufwachsende IGS, welche erstmal im Schuljahr 2016/17 mit einer Oberstufe beginnt, ist eine Neugestaltung der Außensportanlage und eine Anpassung der Anlage an den aktuellen pädagogischen Bedarf dringend zu empfehlen. Die Schule beabsichtigt einen Unterrichtsschwerpunkt auch in Richtung Sport zu setzen. So soll es Schülerinnen und Schülern der IGS ermöglicht werden, ihr Abitur im Leistungsfach Sport abzulegen.

Im Rahmen einer Sanierung der Sportanlage soll eine Kampfbahn Typ C hergestellt werden. Eine derartige Sportanlage erfüllt zum einen die Anforderungen des Schulsports, darüber hinaus ist die Nutzung durch die lokalen Sportvereine außerhalb der schulischen Nutzung möglich.

In der Sitzung des Kreisausschusses am 10.09.2014 wurde der Auftrag zur Planung der Sportanlage an das Ingenieurbüro LAUB aus Kaiserslautern vergeben.

Entsprechend der Planung des Ingenieurbüros erfolgte eine öffentliche Ausschreibung der kompletten Baumaßnahme. Die Baukosten wurden auf 1.160.518,76 Euro berechnet. Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

Anzahl der Firmen, die ein Leistungsverzeichnis erhielten:	9
Anzahl der Firmen, die ein Angebot abgegeben haben:	5

Die fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§ 25 VOB/ A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Strabag Sportstättenbau GmbH, 44147 Dortmund	1.061.464,77 €
2. Fa. Rundel GmbH, 60433 Frankfurt/Main	1.189.563,27 €
3. Fa. Garten-Moser GmbH u. Co. KG, 73457 Essingen	1.198.870,80 €
4. Fa. Kempf 2 GmbH, 66115 Saarbrücken	1.235.005,80 €
5. Fa. Cordel Bau, 54570 Wallenborn/Vulkaneifel	1.456.407,33 €

Das Angebot der günstigsten Bieterin liegt um **99.053,99 Euro** unter den kalkulierten Baukosten.

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zu den Sportplatzbauarbeiten stellte sich die Firma Strabag Sportstättenbau GmbH, Schäferstraße 49, 44147 Dortmund als günstigste Bieterin heraus.

Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

In den Haushaltjahren 2014 / 2015 waren bereits 800.000 Euro zur Finanzierung der Sportplatzbauarbeiten eingestellt (Buchungsstelle 21811.096.21816). Zur Ausfinanzierung der Maßnahme steht für das Haushaltsjahr 2016 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Schönenberg-Kübelberg beteiligt sich mit 50% an den entstehenden Gesamtkosten der Sportplatzsanierung. Eine Beteiligung der Verbandsgemeinde Waldmohr erfolgt nicht, da diese bereits in der Zeit ihrer Schulträgerschaft für die Regionale Schule Waldmohr die Außensportanlage am Standort Waldmohr auf eigene Kosten gebaut und saniert hat.

Die Verwaltung und das Ingenieurbüro LAUB empfehlen, die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Bruttoangebotssumme von 1.061.464,77 Euro an die günstigste Bieterin, die Firma Strabag Sportstätten GmbH, Schäferstraße 49, 44147 Dortmund zu vergeben.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Sportplatzbauarbeiten an die Firma Strabag Sportstättenbau GmbH, Schäferstraße 49, 44147 Dortmund zu der Bruttoangebotssumme von 1.061.464,77 Euro (Anteil des Landkreises: 530.732,39 Euro) zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.10.2015 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 8		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende insbesondere über folgende Punkte:

- **S-Bahn-Verlängerung Homburg-Zweibrücken**

Bereits im Jahr 2004 habe es Grundsatzbeschlüsse zur Beteiligung westpfälzischer Kommunen an der Finanzierung der Baumaßnahmen an der Bahnstrecke Kaiserslautern-Homburg gegeben. Nun solle diese Strecke, in Abstimmung mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) sowie den beiden beteiligten Bundesländern (Rheinland-Pfalz und Saarland), bis nach Zweibrücken fortgeführt werden. Wie 2004 sei eine kommunale Beteiligung an den Planungskosten vorgesehen. Für den Landkreis Kusel sei eine Beteiligung von 223.662,85 Euro, die im Jahr 2016 kassenwirksam werden soll, ermittelt worden. Dabei handele es sich um eine freiwillige Ausgabe, die seitens der Aufsichtsbehörde befürwortet werde und 2016 in den Haushaltsplan eingestellt werden solle. In der nächsten Sitzung des Kreisausschusses solle die Vorberatung erfolgen, ehe der Kreistag im Dezember entscheiden solle. Die Mitglieder des Kreisausschusses signalisierten Zustimmung zu der Beteiligung an den Planungskosten, da der Landkreis Kusel auch von dem Ausbau profitieren werde.

- **Vitalbad Pfälzer Bergland**

Er habe kürzlich von einem weiteren Investitionsförderprogramm des Bundes erfahren, bei dem städtebauliche Projekte mit sozialem Schwerpunkt im Vordergrund stünden. Möglicherweise sei eine Teilfinanzierung der Umbaumaßnahme am Schwimmbad in Kusel möglich.

- **Arbeitslosenzahlen**

Schließlich informierte der Vorsitzende noch über die aktuelle Arbeitslosenquote im Monat September 2015 im Landkreis Kusel von 4,4 %.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragenen Informationen wurden nicht erhoben.

Anschließend bedankte sich Herr Dr. Stefan Spitzer (CDU) für die ausgeteilte Kostenaufstellung zur Burg-Lichtenberg.

Die Sitzung begann um 14:30 Uhr und endete gegen 16:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat